

Unerwartetes Wiedersehen

Ruffy&Shanks

Von psychozwiebel

Kapitel 1:

Ruffy saß auf seinem Lieblingsplatz, dem Lammkopf und schaute zu, wie sich die Sonne langsam ihren Weg hinauf in den Himmel bahnte.

Seine Crew wusste nicht, dass er unheimlich romantisch war. Der Anblick dieses Sonnenaufgangs löste in ihm eine tiefe Sehnsucht aus. Er wusste, nach was er sich sehnte, doch wollte er nicht darüber nachdenken, es schmerzte einfach zu sehr.

Es war ganz bestimmt nicht das erste Mal, dass er einen Sonnenaufgang sah, nein, ganz gewiss nicht, doch auf dem Meer war dieses Spektakel jedes Mal aufs Neue ein Erlebnis.

Zu schnell ist die Nacht vorüber gegangen, die ganze Zeit über hatte er auf diesem Platz gesessen und hatte seine Gedanken schweifen lassen.

Ruffy hatte sich freiwillig für die Nachtwache gemeldet, was bei seinen Freunden auf Verwunderung gestoßen ist. Doch seine Launen waren allgemein bekannt, deshalb hatten sie nur den Kopf geschüttelt und nicht weiter darüber nachgedacht.

Ruffy nahm kurz seinen Strohhut ab und drehte ihn gekonnt auf dem Zeigefinger. Er dachte an all seine Freunde, für die er jeder Zeit sein Leben opfern würde.

Zoro...Ruffy bewunderte ihn für seine Stärke und seine Entschlossenheit, doch er selbst stand ihm dabei in nichts nach.

Nami...Er musste schmunzeln, da er sich automatisch auf den Kopf gegriffen hat, wo er noch eine kleine Beule von gestern spüren konnte. Ja, Nami war sehr temperamentvoll, doch konnte man sich jederzeit auf sie verlassen.

Lysop...Der Käpt'n der Strohhutbande hoffte sehr, dass Lysop endlich einsehen würde, wie mutig er schon ist und dass er tief im Inneren schon längst ein tapferer Krieger der Meere war.

Sanji...Ruffy schätzte Sanji sehr, nicht nur weil er einfach hervorragend kochen konnte, sondern weil er feste Prinzipien hatte, an die er sich immer hielt, wie zum Beispiel nie jemanden hungern zu lassen.

Chopper...der junge Arzt war einfach süß. Er kümmerte sich um jeden, war immer für einen da.

Robin...wie sie alle musste sie Schweres in ihrer Kindheit erleiden, doch Ruffy freute sich umso mehr, als er bemerkte, wie wohl sie sich bei ihnen fühlte. Er war begeistert von ihrer Intelligenz und ihrer Willenskraft, sie ließ sich von niemandem unterkriegen.

Ja, seine Freunde bedeuteten alles für ihn. Jeder von ihnen war einzigartig, hatte seine Stärken, aber auch seine Schwächen und Fehler. Doch genau das liebte er so sehr an ihnen, sie ergänzten sich einfach perfekt.

Natürlich erwähnte er eine Person nicht in seinen Gedanken, zumindest nicht namentlich.

Allerdings verging kein Tag, an dem er nicht an ihn dachte...

Mittlerweile stand die Sonne schon ziemlich hoch, und Ruffy hörte, dass Sanji bald fertig war mit dem Frühstück. Er täuschte sich nicht, denn kurz darauf rief der blonde Smutje die gesamte Mannschaft zum Essen.

Während dem Frühstück musste Ruffy grinsen, als er einen der üblichen Streits zwischen Sanji und Zoro mitbekam.

„Smutje, willst du mich vergiften?? Zu etwas anderem ist dieser Fraß wirklich nicht zu gebrauchen!“

„Als ob mir jemals die Mühe geben würde, dich extra zu vergiften, Spinatkopf! Dich schaff ich auch locker so!“

„Ha! Große Worte für so ein schwächtiges Blondchen wie dich...“

„Na warte, elender Schwertrassler!!“

Ruffy grinste noch mehr, schaffte es aber trotzdem, sich Unmengen an Essen reinzustoßen.

Die anderen stöhnten nur auf, als die zwei Streithähne begannen, miteinander zu kämpfen, doch Ruffy war einfach nur glücklich. Schließlich wusste er um die Verbindung zwischen den beiden, er wusste, wie sehr sie sich mochten, wahrscheinlich war es ihm sogar klarer, als den beiden selbst.

Denn obwohl es den Anschein hatte, als wäre Ruffy total naiv und hätte von dem Wort „Liebe“ noch nie etwas gehört, war er sich der Bedeutung dieses Wortes durchaus bewusst.

Er beobachtete zudem seine Freunde genau, kannte sie in- und auswendig, weshalb er sich keine Sorgen um Sanji und Zoro machte.

Er hoffte bloß, dass sie bald einsehen würden, wie viel sie einander bedeuteten, sonst müsste er ein bisschen nachhelfen...

Wenige Stunden später, zur Mittagszeit, legten sie an einer Insel an, die Ruffy schon während seiner Nachtwache bemerkt hatte.

Alle freuten sich, hatten sie doch seit 4 Wochen kein Land mehr gesehen.

Sanji und Zoro gingen Vorräte neu kaufen, Robin und Chopper wollten sich die Buchläden der kleinen Insel vornehmen und Nami und Lysop blieben bei der Flying Lamb.

Ruffy hingegen beschloss, sich einfach mal umzusehen.

Er ging allein durch eine Straße als ihn plötzlich jemand ansprach.

„Monkey D. Ruffy! Endlich hab ich dich gefunden!“

Ruffy drehte sich um, hinter ihm stand ein Koloss von einem Mann mit wilden braunen Haaren und riesigen Muskeln.

hm ja..noch is nicht viel passiert..aber die nächsten 2 kapitel sind schon fertig..demnach hoffentlich: bis bald!!

lg eure Franzi...